Jardin Suisse
Zentralschweiz

Jahresbericht 2020/2021

IMPRESSUM

© 2021 JardinSuisse, Zentralschweiz
Herausgeber: JardinSuisse Zentralschweiz
Idee und Konzept: Wallimann Druck AG, Beromünster
Umsetzung: Petra Omlin, JardinSuisse Zentralschweiz
Titelbild: Nymphaea

Hinweis zum Text
Insbesondere bei Berufsbezeichnungen
wird aus Gründen der Lesbarkeit nur die männliche Form angegeben.
Selbstverständlich sind damit auch Frauen gemeint.

Inhalt

Verbandsjahr 2020/2021	5
Fachgruppe Garten- und Landschaftsbau	8
Projekte	11
Fachgruppe gärtnerischer Detailhandel	13
QV Bericht Chefexperte	16
Überbetriebliche Kurse	23
Bildungszentrum Gärtner	27
Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung	32
Finanzen 2020/2021	37
Bilanz, Erfolgsrechnung	38
Protokoll Generalversammlung 2019/2020	41
Agenda 2022	45
Partnerfirmen JardinSuisse Zentralschweiz	46
Adressliste Vorstand und Sekretariat	47

SPIRAEA CINEREA «GREFS-
HEIM»

VERBANDSJAHR

Das Verbandsjahr von JardinSuisse Zentralschweiz vom 1.8.2020 bis 31.7.2021 war leider immer noch sehr stark durch das Corona-Virus geprägt.

Es waren nicht nur für den Verband, sondern für alle Unternehmungen herausfordernde Monate. Wir alle konnte diese spezielle Zeit mit einem grossen Effort, aber doch sehr gut meistern. Dank unserem top motivierten Team im Bildungszentrum Gärtner in Neuenkirch haben wir das Verbandsjahr 2020/2021 ideell wie auf finanziell erfolgreich abgeschlossen.

Aus bekannten Gründen kam das Verbandsleben in Form von Mitgliedertreffen und Veranstaltungen fast total zum Erliegen. Wir hoffen sehr, dass wir uns im Jahr 2022 wieder mehr von Angesicht zu Angesicht treffen können. Die digitalen Hilfsmittel haben uns in der vergangenen Zeit in der Kommunikation sehr unterstützt. Trotzdem freuen wir uns, wenn wir uns wieder „live“ treffen und uns über gärtnerische Anliegen wie z.B. die Förderung der Biodiversität austauschen können. Infos zum Thema Naturgarten finden Sie unter anderem im Bericht von Alain Marfurt auf Seite 8.

Die Ausbildung des gärtnerischen Nachwuchses ist die wichtigste Kernaufgabe von JardinSuisse Zentralschweiz. Erfreulicher Weise sind die Lehrlingszahlen in unserer Region stabil. Auf Seite 33 können Sie die aktuellen Zahlen aus dem Bericht von Franz Häfliger entnehmen. Lorenz Arbogast dokumentiert ab Seite 23 das vergangene ÜK-Jahr. Die Durchführung der überbetrieblichen Kurse und auch des Qualifikationsverfahrens waren sowohl aus fachlicher wie auch aus sicherheitstechnischer Sicht immer auf einem sehr hohen und professionellen Niveau. Den Rückblick auf das QV 2021 macht Dominik Frey auf Seite 16.

Die Aufstellungen ab Seite 17 zeigen eindrücklich, dass die Zentralschweizer Gärtner auf allen Weiterbildungsstufen ein sehr erfolgreiches Jahr hatten. Erfreulicherweise viele Gärtner FA, Techniker HF und Gärtner HFP durften ihre Ausweise und Diplome in Empfang nehmen.

Die Zentralschweizer Gärtnerkompetenzen haben aber auch eine starke überregionale Wirkung. Mit dem Nationaltrainer und Chef-Experten SwissSkills bekleiden zwei ehemalige Weltmeister aus der Zentralschweiz verantwortungsvolle Positionen im Bereich der Berufswettbewerbe. Auf Seite 29 finden Sie die Details. Das nationale und internationale Engagement an den Swiss- und WorldSkills unterstreicht die hohe Ausbildungsqualität der Zentralschweizer Gärtnerbranche. Die drei Lernorte Betrieb, Schule und üK-Zentrum dürfen verdientermassen stolz sein.

Während sich das Team im BZG Neuenkirch um das operative Geschäft von JSZE kümmert, übernimmt der Vorstand strategische Aufgaben. In regelmässigen Abständen überprüft er die gesteckten Ziele und passt die Strategie den Branchenbedürfnissen an. Informationen zu den finanziellen Geschäften unseres Verbandes können Sie aus dem Bericht von Martin Müller ab Seite 37 entnehmen.

Von Herzen danke ich allen Mitgliedern, Experten, Instruktoren, Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern, Vorstandskollegen, Sponsoren, Lehrpersonen und Amtsstellen für ihr Engagement zu Gunsten des Verbands JardinSuisse Zentralschweiz.
Wir freuen uns gemeinsam als Team das nächste Verbandsjahr in Angriff zu nehmen. Wir haben einiges vor und sind top motiviert, weiterhin mit vollem Einsatz unsere Projekte voranzutreiben. Gerne begrüssen wir Sie im Bildungszentrum Gärtner in Neuenkirch.

Hitzkirch, im November 2021
Marco Meier, Präsident

LEHRSTUNDE MIT LORENZ ARBOGAST

für eine Klasse aus Sempach

NEUMITGLIEDER

Baumann Silvio Gartenpflege GmbH, Weggis LU
living Gardens Gartengestaltung GmbH, Willisau LU
Grünergarten AG, Willisau LU
Stefan Marti AG, Grosswangen LU

AUSTRITT

Erich Fellmann Gartenarchitektur AG
BMB Group AG, Grossbaumverpflanzung

TODESFÄLLE

Ernst Muggli-Schürmann, Meggen	07.12.2020
Josef Suter, Emmenbrücke	07.05.2021
Jakob Beck-Lussmann, Ruswil	02.09.2021

FACHGRUPPE GALABAU

NATURGARTEN

Die Stiftung Natur & Wirtschaft erachtet die Mitglieder von JardinSuisse aus dem Fachbereich Garten- und Landschaftsbau als wichtigstes Organ für die Umsetzung der Biodiversität in den Gärten. Der Stiftungsrat und Geschäftsstelle Natur & Wirtschaft sind sehr daran interessiert, die Zusammenarbeit mit Jardin Suisse weiterzuführen. Der Bekanntheitsgrad der Stiftung in der Branche hat sich durch die verschiedenen angegangenen Projekte stark vergrössert und die Themen Biodiversität und Naturgärten sind mittlerweile auch in der breiten Öffentlichkeit angekommen. Ca. 70% der Menschen wünschen sich mehr Natur.

Die Begeisterung für die bisherigen Zertifizierungen von Naturgärten durch die Stiftung Natur & Wirtschaft hält sich allerdings in Grenzen. Es gibt lediglich ca. 30 zertifizierte Gärten. Wir motivieren die Mitglieder weiterhin, Biodiversität im Garten zu fördern. Sei dies auch im kleinen Rahmen, wie z.B. Bienenhotel, Asthaufen oder Wildstaudenrabatten.

Die Stiftung Natur & Wirtschaft möchte Videos über Biodiversität erstellen, die sich vor allem an ein jüngeres Publikum richten. Man stellt sich spannende und witzige Videos vor, die eine interessante Geschichte erzählen, damit sich diese dann schnell verbreiten. Die Videos sollten motivieren, selbst mehr Natur zu generieren.

Das Ziel der Stiftung ist in erster Linie, das Interesse der Mitglieder zu wecken und sie zu motivieren, konkret die Biodiversität in den Gärten einzusetzen. Es geht nicht um die Zertifizierung, sondern darum, dass etwas angeboten und umgesetzt werden kann. Ein Imagewandel soll stattfinden, sodass die Mitglieder von JardinSuisse als «Hüter der Artenvielfalt im urbanen Raum» bezeichnet werden können.

TORFREDUKTION GALABAU ABSICHTSERKLÄRUNG

Der Abbau von Torf verursacht Umweltschäden bezüglich Klima und Biodiversität. In der Schweiz sind Moore seit 1987 geschützt und es darf kein Torf mehr abgebaut werden. Trotzdem werden jährlich ca. 500’000 m^3 importiert (Stand 2014). Die Torfreduktionsstrategie von JardinSuisse sieht vor, keinen Torf mehr einzusetzen, abgesehen von speziellen Anwendungen (beispielsweise anlegen bzw. pflegen eines Moorbeets). Das Ziel der Absichtserklärung ist, die bevorstehende Strategie von JardinSuisse für den Bereich Garten- und Landschaftsbau zu verschärfen.

Anemone sylvestris

NORMPOSITIONEN-KATALOGE/ KALKULATIONS-GRUNDLAGEN

Seit Jahren bietet JardinSuisse ihren Mitgliedern (wie auch Nichtmitgliedern) Normpositionen-Kataloge (NPK) und Kalkulationsgrundlagen (KG; ehemals Richtpreise) zu Sonderkonditionen an. Im Zuge der Überarbeitung des NPK 181 auf den 01.01.2021 wurden das ganze Angebot sowie die Prozesse rund um die NPK und KG von JardinSuisse überarbeitet und benutzerfreundlicher gestaltet.
Neues Bestell- bzw. Vertragsformular für die NPK und KG wurde den JardinSuisse-Mitgliedern zugeschickt und von diesen ausgefüllt retourniert. Alle bisherigen Vertragsunterlagen wurden somit gekündigt und bis spätestens Ende 2021 ausser Kraft gesetzt. Fortan müssen alle Produkte mit dem neuen Formular neu bestellt werden. JardinSuisse bietet seinen Mitgliedern mittels eines Kurses eine Hilfestellung bezüglich veränderter Herleitung und Handhabung der Kalkulationsdaten.

WIEDEREINFÜHRUNG DES TITELS «BAUFÜHRER»

Die Anfrage über die Wiedereinführung des Titels «Bauführer» ist von drei Weiterbildungsstandorten bei der Qualitäts-Sicherungs-Kommission (QSK) JardinSuisse eingereicht worden.

Die Funktion des Bauführers ist in der Branche weit verbreitet und die Nachfrage nach der Ausbildung ist vorhanden. Damit jedoch nicht jede Ausbildungsstätte ihren eigenen Titel verleiht, wünscht man sich, dass JardinSuisse den Lead übernimmt und die Ausstellung des Zertifikats koordiniert. Das Zertifikat würde nicht auf Grundlage einer Prüfung vergeben werden, sondern nach erfolgreichem Abschluss klar definierter Module. Zu beachten ist, dass dieser Verbandstitel nicht vom Bund subventioniert wird.

Adligenswil, im November 2021
Alain Marfurt, Fachgruppe GaLaBau

RUDBECKIA

PROJEKTE

PROJEKTE, STAND GÄRTNER-LOUNGE

Im vergangenen Jahr wurde mehrmals Anlauf genommen, um eine Gärtner-Lounge durchzuführen. In erster Linie soll die Gärtner-Lounge dem gemeinschaftlichen Austausch z.B. über aktuelle Herausforderungen, technische Lösungen und Ausbildungskonzepte unter Berufskollegen:innen dienen. Um dies zu ermöglichen, wird eine gewisse Normalität bei der Durchführung vorausgesetzt.

Wir werden im kommenden Jahr neue spannende Anlässe organisieren, um den beruflichen und gesellschaftlichen Austausch im Rahmen der Gärtner-Lounge wiederum zu ermöglichen.

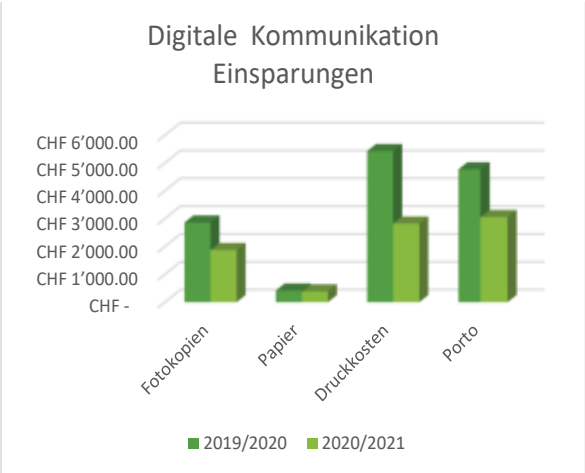
KOMMUNIKATION

Aufgrund des neuen Kommunikationskonzeptes konnten im vergangenen Jahr grosse Einsparungen im Bereich Porto und Papierkosten erzielt werden. Die jährlichen Portokosten wurden dabei, im Vergleich zum Vorjahr, um mehr als 30% reduziert. Aufgrund der vorherrschenden Covid-Situation wurden QV-Geschenke ausnahmsweise via Post versendet. Ohne diesen Sondereffekt wäre die Einsparung an Portokosten bei annährend 50%.

Neben den Einsparungen bei den Portokosten, können im Papierverbrauch und bei den Druckkosten reduzierte Aufwände von 40% im Vergleich zum Vorjahr ausgewiesen werden. Diese deutliche Reduktion der Kosten wird dabei zu einem grossen Teil dem gekürzten Jahresbericht als Printversion zugeschrieben.

Die detaillierten Zahlen zu den Aufwänden für Porto, Druck und Papier können aus der Grafik entnommen werden.

Zug, im November 2021
Andi Stadlin, Projekte JSZE



STAUDENBEET
IM SOMMER 2021

FACHGRUPPE DETAILHANDEL

PFLANZE DES JAHRES 2021 BASILIKUM

Ein voller Erfolg war die Wahl von Basilikum zur Pflanze des Jahres 2021. Mit über 80 Betrieben, welche Material bestellt haben und mehr als 30 Presseberichten zum Basilikum kann sich das Resultat sehen lassen. Als wichtig stellte sich der Fokus auf die neuen und robusten Sorten heraus. Diese können die Konsumenten länger ernten. Dadurch können sich Fachgeschäfte mit ihren Pflanzen von der Massenware abheben und die Wertschöpfung steigern. Für nächsten Jahr haben JardinSuisse und florist.ch, welcher Projektpartner ist, den Salbei zur Pflanze des Jahres bestimmt. Wiederum sind Broschüren, Poster, Stecker, PR Bericht für die Presse und Informationen für die Webseiten der Gärtnereien vorbereitet.

INSEKTEN-PFLANZEN

Immer mehr festigt sich die Erkenntnis, dass mit einem bewusst angelegten und bepflanzten Garten etwas gegen das Artensterben unternommen werden kann. Die Kundinnen und Kunden erwarten darum von den Gärtnereien Ideen und Lösungsansätze, wie sie ihren Garten insektenfreundlich bepflanzen können. Hier setzt das Projekt Insekten-Pflanzen an. Insbesondere die Broschüre gibt den Gärtnereien ein Werkzeug in die Hand, mit welchem sie die Kunden auf eine einfache und gut verständliche Art über insektenfördernde Massnahmen in den Gärten informieren könne. Pflanzen, welche sich besonders gut dafür eignen, können zusätzlich mit dem Aufkleber «Insekten-Pflanze» gekennzeichnet werden. Daneben stehen Plakate, Rotair und Banner als Werbemittel zu Verfügung.

PR GÄRTNERISCHER DETAILHANDEL

Dem Gärtnerischen Detailhandel ist es ein grosses Anliegen die Schweizer Presse laufend über aktuelle Themen rund um Pflanzen und Gärten zu informieren. Darum werden jedes Jahr mehrere Presseberichte verschickt. Dies mit grossem Erfolg. Insgesamt erschienen dieses Jahr mehr als 90 Beiträge unter anderem zu Pflanze des Jahres Basilikum, neue Sonnenblumen-Sorten, Insektenpflanzen, Pflanzenkombinationen und Zimmerpflanzen. Im Mai war es auch wieder möglich die Redaktionen zu besuchen und ein paar Pflanzenmuster abzugeben. Zusätzlich lud im September JardinSuisse zusammen mit mehreren Partnerfirmen aus der Branche ausgewählte Presseleute nach Malans ein. Bei einem Rundgang durch eine Gärtnerei und einem Hotel mit neu bepflanzten Hochbeeten konnten die Journalistinnen und Journalisten über aktuelle Themen aus der Gärtnerwelt informiert werden.

SCHULE IN DER GÄRTNEREI

Mehr als 1'500 Schülerinnen und Schüler von der 1. bis 6. Klasse haben dank «Schule in der Gärtnerei» die Chance erhalten hinter die Kulisse einer Gärtnerei, Gartencenter oder Baumschule zu schauen. Neben einem Rundgang mit vielen Eindrücken dürfen sie etwas eintopfen, aussähen und das

IWAN BETSCHART

Ehrenmeldung und bester Abschluss
QV Zentralschweiz 2021
als Gärtner Fachrichtung Landschaftsbau
EFZ

Insektenfreundliches Allium

Entstandene natürlich nach Hause nehmen.
Gross ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie von diesem tollen Erlebnis zuhause erzählt haben und genau das ist das Ziel: Die Bekanntheit der Gärtnereien, Gartencenter und Baumschulen in der Region zu stärken. Dabei hilft JardinSuisse mit aktiver Werbung bei der Lehrerschaft und verschiedenen Give Aways für die Schülerinnen und Schüler.

WERBUNG FÜR SCHWEIZER PRODUKTION

Dank dem Projekt Schweizer Pflanzen können die in der Schweiz produzierten Pflanzen auf vielfältige Art beworben werden. PR Aktion des Gärtnerischen Detailhandels, Grüene Tuume, Superfood Pflanzen, Pflanze des Jahres, Kartontrays und Tragtaschen sind nur einige der Aktionen, welche durch das Budget Schweizer Pflanze teilfinanziert werden. Nur dank Schweizer Pflanzen ist es möglich den produzierenden Betrieben und dem Endverkauf solch professionelle und günstigen Hilfsmittel anbieten zu können. Indem diese Werbemittel grosse Verwendung finden konnte die gestützte Bekanntheit von Schweizer Pflanzen laufend gesteigert werden. Inzwischen beträgt sie bei den Frauen 42 % und den Männern auf 30 % gesteigert werden (Umfrage gfk Juni 2021).

BRANCHEVEREINBARUNG ELEKTRONISCHE BEZAHLMITTEL

JardinSuisse hat 2019 eine Branchenvereinbarung mit der SIX Payment Services AG zu den Konditionen von elektronischer Bezahlung unterzeichnet. Dieser Vereinbarung sind dutzende von Endverkaufsbetrieben beigetreten und profitieren seitdem von vorteilhafteren Gebühren. Inzwischen haben die Banken damit begonnen die teuren Debitkarten einzuführen. Auf Intervention von JardinSuisse ist der Gewerbeverband aktiv geworden und hat den Preisüberwacher und die WEKO aufgefordert Massnahmen zu ergreifen. Die WEKO hat dadurch begonnen die Verhältnisse zu beobachten und wird Anfangs 2022 informieren. Zusätzlich kam es dank JardinSuisse durch Frau Nationalrätin Jacquelin de Quattro zu einer Interpellation beim Bundesrat zum Thema überhöhter Gebühren bei der elektronischen Bezahlung.

Zell im November 2021
Manfred Wyss

BERICHT CHEFEXPERTE

GÄRTNER/IN GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Die diesjährigen Qualifikationsverfahren stellten alle Beteiligten, insbesondere die Absolventen und Absolventinnen ein weiteres Jahr vor zusätzliche Herausforderungen. Unter Berücksichtigung aller notwendigen Schutzmassnahmen konnten wir jedoch das Qualifikationsverfahren mit allen Prüfungsbereichen durchführen.

Auch in diesem Jahr konnten leider nicht alle Kandidatinnen und Kandidaten das Qualifikationsverfahren erfolgreich abschliessen. Wie im vergangenen Jahr schon erwähnt, macht uns der Umgang einiger Betriebe mit Kandidaten und Kandidatinnen sorgen, welche das Qualifikationsverfahren nicht erfolgreich absolvieren. Einige von ihnen konnten den Lehrvertrag nicht verlängern und es musste für eine alternative Lösung gesorgt werden. Ebenfalls wurden wieder Kandidaten an die Prüfung geführt, deren Bestehen schon im Vorfeld stark in Frage gestellt werden musste.

Auch wurden bei den Einsichtnahmen die Kandidaten zum Teil nicht von Ihren Berufsbildnern oder einem Bildungsbeteiligten von Seiten Betrieb begleitet. Eine Einsichtnahme ist auch für uns ein zeitlich hoher Aufwand. Wir sind aber überzeugt, dass wir so die besten Lösungen für die Kandidaten und Kandidatinnen finden können. Dies sollte grundsätzlich auch im Interesse des Lehrbetriebs liegen. Die Woche der Einsichtnahme wird den Kandidaten schon im November, bevor das Qualifikationsverfahren beginnt, mitgeteilt und sollte durch die verantwortlichen Lehrbetriebe sicherheitshalber eingetragen werden.

Wir bitten die Ausbildungsbetriebe auch die Einstufung der neuen Lernenden besser zur beurteilen und sich stärker mit den Ausbildungsvoraussetzungen der zwei Abschlüssen Gärtner Garten- und Landschaftsbau EFZ und Gärtner Garten- und Landschaftsbau EBA auseinanderzusetzen.

Im Bereich des eidgenössischen Berufsattests erkennen wir zunehmend, dass eine Ausbildungsmöglichkeit einer praktischen Ausbildung (PrA) fehlt und Lernende dafür in das Gefäss des eidgenössischen Berufsattests eingestuft werden, welche diese Voraussetzungen nicht erfüllen.

Über die Möglichkeit einer praktischen Ausbildung (PrA) wird der Vorstand von JardinSuisse Zentralschweiz bei der nächsten Klausur Ideen ausarbeiten und diese mit den zuständigen Ämtern prüfen.

GÄRTNER/IN ZIERPFLANZEN

An allen Prüfungsstandorten war alles top vorbereitet. Die Resultate der praktischen Arbeiten entsprechen einem langjährigen Durchschnitt. Die Durchschnittswerte der EBK und ABK sanken von der Note 4.8 auf 4.6. Bei vier Kandidaten reichte es nicht zum erfolgreichen Abschluss, die EBK stellte sich als eine zu grosse Hürde heraus.

Abschied Roland Schättin

Roland Schättin unterstützte Ueli Lauber seit 10 Jahren als Stellvertretung. Nun tritt er als rechte Hand und als QV-Experte zurück. Lieber Roli – Herzlichen Dank für die vielen Jahre.

Als neue Stellvertretung Chef QV-Zierpflanzen konnte Daniela Felber gewonnen werden. Sie bringt als langjährige Expertin und üK-Instruktorin viel Erfahrung und Kenntnisse mit. Damit wird das QV auch in Zukunft in grosser Ruhe und unter gleichen Bedingungen für alle Kandidatinnen und Kandidaten ablaufen können.

QV Talente GaLaBau EFZ

vlnr
Iwan Betschart, Fabian Rohrer, Tabea Biegger,
Federico Gariglio

DANK UND AUSBLICK

Ich möchte mich persönlich bei allen beteiligten Absolventen und Absolventinnen, den Ausbildungsbetrieben, den Experten, der Schulleitung und den Lehrern des BBZN Sursee und dem Team von JardinSuisse Zentralschweiz für die konstruktive und rationelle Mitarbeit bedanken und freue mich auf ein weiteres Qualifikationsverfahren im Jahr 2022. Mit eurer Hilfe war es möglich, das Qualifikationsverfahren immer wieder den neusten Auflagen des BAG und des SBFI anzupassen, neu zu planen und durchzuführen.

Luzern, im November 2021
Dominik Frey, Chefexperte

TALENTEPODEST

Mit einem Ahornblatt auf dem Talentepodest verewigt wurden die besten Zentralschweizer QV Abschlüsse 2021:

Garten- und Landschaftsbau EFZ	Betschart Iwan, Lehrbetrieb Roth Gartenbau AG, Walchwil
Garten- und Landschaftsbau EBA	Felder Ivan, Lehrbetrieb Godi Blättler Gartenbau AG, Hergiswil NW
Zierpflanzen EFZ	Schilter Julia, Lehrbetrieb Stadtgärtnerei Luzern, Luzern
Stauden EFZ	Rust Sandro Lehrbetrieb Kündig Baumschulen AG, Ibach
Baumschule EFZ	Weingartner Benjamin, Lehrbetrieb Gärtnerei Schwitter AG, Inwil

JULIA SCHILTER

Ehrenmeldung und beste Praktikerin, bester Abschluss
QV Zentralschweiz 2021
als Gärtner Fachrichtung Zierpflanzen EFZ

SPEZIALPREISE

Bester Pflanzenkenner GaLaBau EFZ	Rohrer Fabian	Portmann Garten AG, Kägiswil
Bester Praktiker GaLaBau EFZ	Gariglio Federico	Landskap Garten GmbH, Luzern
Bester Praktiker GaLaBau EBA	Bolliger Mario	Peter Arnold GmbH, Wauwil
Beste Pflanzenkennerin Zierpflanzen EFZ	Gisler Veronika	Gärtnerei Bürgin AG, Schattdorf
Beste Praktikerin Zierpflanzen EFZ		Schilter Julia[redacted]

ABSCHLUSS QV 2021

Gärtner/innen GaLaBau EFZ	65	
Gärtner/innen GaLaBau EFZ Repetenten	5	
Gärtner/Innen GaLaBau EFZ nicht bestanden	10 davon 1 Repetent	
Gärtner/innen GaLaBau EBA	22	
Gärtner/innen GaLaBau EBA Repetenten	2	
Gärtner/innen GaLaBau EBA nicht bestanden	**1 davon 0 Repetent**	
Gärtner/innen Zierpflanzen EFZ		17
Gärtner/innen Zierpflanzen EFZ Repententen	0	
Gärtner/innen Zierpflanzen EFZ nicht bestanden	4	
Gärtner/innen Pflanzenproduktion EBA	1	
Gärtner/innen Stauden EFZ	2	
Gärtner/innen Baumschule EFZ	1	

ABSCHLÜSSE HÖHERE BERUFSBILDUNG

Gärtnermeister HFP	Allmann Simon, Ballwil LU; Bieri Sandro, Hitzkirch LU; Hausheer Josef, Cham ZG; Hirschi Sven, Willisau LU; Howald Fabian, Stans NW; Schnurrenberger Samuel, Cham; Silva Carvalho Miguel Angelo, Küssnacht a.R. SZ;
Techniker HF Vertiefung Garten-und Landschaftsbau	Bucher Nils Luzern; Ruppen Nicola, Ibach SZ; Schnurrenberger Juli Alex, Root LU
Gärtner FA GaLaBau	Elgenmann Florian, Gelfingen LU; Gander Adrian, Ennetbürgen NW; Wüest Sandra, Hitzkirch LU
Gärtner FA Produktion	Brechbühl Michelle, Oberkirch LU; Gwerder Silvan, Schwyz SZ; Meyer Andreas, Nottwil LU; Walthert Manuela, Alberswil LU; Wespi Martina, Werthenstein LU

LEUCHTENDER HERBST

im Bildungszentrum Gärtner

NOTENRÄNGE QV 2021 ZENTRALSCHWEIZ

GaLaBau EBA	Note 5.50	Felder Ivan (Ehrenmeldung)	Godi Blätter GmbH
	Note 5.40	Bolliger Mario (Ehrenmeldung)	Peter Arnold GmbH
	Note 5.40	Muggli Christian (Ehrenmeldung)	Stadtgärtnerei Luzern
	Note 5.30	Bude Jan	Gartenbau Markus Eisenring GmbH
	Note 5.20	Christen Silvan	Peter Arnold GmbH
	Note 5.10	Hunkeler Céderic	Iseli Gartenbau Schötz AG
	Note 5.00	Bangerter Corsin	Brunner Garten- und Landschaftsbau AG
	Note 5.00	Imfeld Janis	Gärtnerei Felber GmbH
GaLaBau EFZ	Note 5.30	Betschart Iwan (Ehrenmeldung ZG)	Roth Gartenbau AG
	Note 5.30	Biegger Tabea	Brunner Garten- und Landschaftsbau AG
	Note 5.10	Gariglio Federico	Landskap Garten GmbH
	Note 5.10	Riedi Sandro	Hess Galabau AG
	Note 5.10	Schuler Dario	Peter Staub AG
	Note 5.10	Zwyssig Severin	Markus Enz AG
	Note 5.00	Britschgi Belinda	Portmann Garten AG
	Note 5.00	Estermann Joel	Riechsteiner Gartenbau GmbH
	Note 5.00	Heiniger Lyenne	Stefan Marti Garten AG
	Note 5.00	Schärli Adrian	Wohlfühlgarten Portman GmbH
Zierpflanzen EFZ	Note 5.40	Bütler Tabea (Ehrenmeldung)	Stadtgärtnerei Luzern
	Note 5.40	Schilter Julia (Ehrenmeldung)	Stadtgärtnerei Luzern
	Note 5.20	Fischlin Sandra	Blumen Ley
	Note 5.20	Gisler Veronika	Gärtnerei Bürgin AG
	Note 5.10	Bolliger Shannon	Luzerner Kantonsspital
	Note 5.00	Arnold Elena	Gärtner Pflugshaupt AG
	Note 5.00	Aschwanden Simone	Psychiatrische Dienste Aargau
	Note 5.00	Göggel Priska	Herrmann Garten & Blumen AG
Stauden EFZ	Note 5.00	Rust Sandro	Kündig Baumschulen AG

STAPLER- UND PNEULADER-KURS

im Februar 2021

ÜBERBETRIEBLICHE KURSE

ÜK GALABAU UND ZIERPFLANZEN-GÄRTNER EFZ / EBA

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 20/21 zurück. 103 neue Lehrverhältnisse in allen Fachrichtungen EFZ und EBA wurden abgeschlossen. Aktuell begleiten wir rund 313 Lernende auf dem Weg zu ihrem Berufsabschluss. Stolz dürfen wir sagen, dass wir motivierte, engagierte und wissbegierige junge Berufsleute durch die Lehre begleiten dürfen. Das Unterrichten macht so richtig Spass. Auch im Jahr 20/21 mussten wir noch etliche Kurstage aufgrund von Corona verschieben. Dies forderte vor allem die Geschäftsstelle im BZG, mussten doch für alle verpassten Kurse Ersatzdaten gefunden und neue Instruktoren gesucht werden. Auch das Verpflegungskonzept wurde durch die Zertifikatspflicht etwas komplizierter. Bis auf weiteres haben wir ein Catering-Angebot im BZG und in der Stadtgärtnerei aufgebaut, damit wir die Lernenden und die Instruktoren mit einer guten und warmen Mahlzeit verpflegen können. Die Kurse verlaufen ruhig und die Rückmeldungen der Betriebe und der Lernenden sind positiv, was uns sehr freut. Kleine Anpassungen und Optimierungen der Kurse finden stetig statt, jedoch werden wir in der nächsten Zeit nicht mehr allzu viel ändern, da bereits 2024 die nächste grosse Totalrevision der Grundbildung ansteht. Das Ziel einer Revision ist die Optimierung der Ausbildung der Lernenden für die Zukunft. Eine Revision ist in jeder Branche mit einer beruflichen Grundbildung ein sogenannt "verbundpartnerschaftliches" Projekt. Die Verbundpartner sind:

- Organisation der Arbeitswelt (OdA): im Falle der Grünen Branche ist das JardinSuisse
- Kantone
- Bund

Aktuell arbeiten diverse Arbeitsgruppen an den neuen Qualifikationsprofilen, der Bildungsverordnung und den neuen Bildungsplänen. Neu wird es vermutlich nur noch zwei Fachrichtungen (Produktion und Garten- und Landschaftsbau) geben.

JSZE wird sich engagiert für einen starken Produktionsstandort Zentralschweiz einsetzen und hat dafür verschiedene Personen in den Arbeitsgruppen beschäftigt.

Die überbetrieblichen Kurse (üK) von florist.ch Zentralschweiz konnten auch im Jahr 2020 wieder im grossen Glashaus des Bildungszentrums Gärtner in Neuenkirch durchgeführt werden. Die Lernenden haben somit einen grosszügigen und hellen Arbeitsplatz für die praktischen Arbeiten. Für die theoretischen Lektionen können die Schulzimmer im BZG genutzt werden.

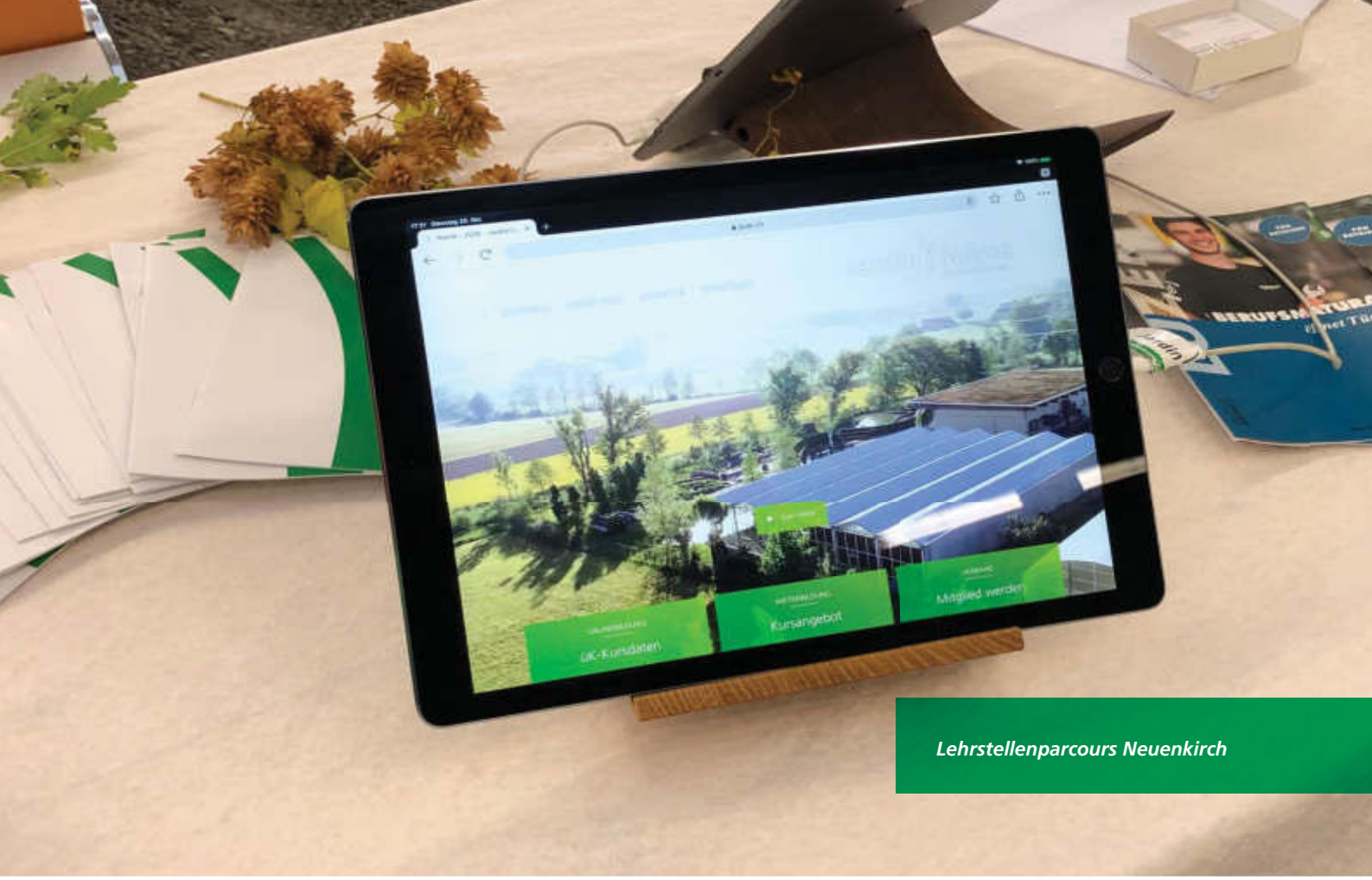
Christoph Schoch und Lorenz Arbogast bedanken sich bei allen Beteiligten, die zum guten Gelingen dieser Kurse beitragen.

HALLENVERMIETUNG UND STANDORTBESTIMMUNG

Das Angebot der Standortbestimmung wird von den Lernenden rege genutzt. Nach einem intensiven Arbeitstag können die Lernenden gut reflektieren, wo sie bei den praktischen Arbeiten stehen. Defizite können dann in den Betrieben aufgearbeitet werden. Auch haben die Lernenden die Möglichkeit die Pflanzenkenntnisse im Pflanzenlehrpfad zu vertiefen oder die verschiedenen Materialien im Materialparcours zu lernen. Für die Produzenten organisiert JSZE jeweils einen Tages-Anlass,

AGAPANTHUS

hat Besuch von einer Schnecke



Lehrstellenparcours Neuenkirch

Neuenkirch, im November 2021
Lorenz Arbogast, Obmann überbetriebliche Kurse

an dem die Bodenfräsen vertieft angeschaut werden.

INSTRUKTORINNEN UND INSTRUKTOREN

Wir freuen uns immer wieder über Neuanmeldungen von motivierten Instruktorinnen und Instruktoren. In diesem Jahr haben wir zusätzliche Instruktoren für die Baugeräteführer- und Staplerkurse geschult, da diese Kurse besonders personalintensiv sind. Bei Interesse melden Sie sich jederzeit beim Sekretariat von JSZE.

WEITERBILDUNGEN

Unsere Kursangebote bieten wir nicht nur im BZG und für einzelne Teilnehmer an. Wir schulen auch ganze Firmen vor Ort auf dessen Betriebsareal oder auf dem Areal des BZG. Im letzten Jahr konnten wir so einen Grossteil der Mitarbeiter dreier Firmen schulen. Die Rückmeldungen waren positiv. Gerade der Baugeräteführer-Kurs ist mit einer Dauer von 3 Tagen und den niedrigen Kosten sehr attraktiv, aber auch lehrreich. Alle Kursangebote sind auf der neu gestalteten Webseite von JSZE ersichtlich.

EINBAU ASPHALTBELAG

im Juli 2021

BILDUNGSZENTRUM GÄRTNER

EINBAU ASPHALT-DECKBELAG

Die Asphaltbeläge im BZG waren in einem schlechten Zustand, da beim damaligen Bau 2005 nur die Tragschichten eingebaut worden waren. Um die Folgekosten und den Unterhalt der Beläge gering zu halten, wurde die Tragschicht zum Teil ersetzt und ein neuer Deckbelag eingebaut. Einige Eckdaten zum Projekt:

- 3400m2 Belagsfläche
- 1100m zu behandelnde Anschlussflächen
- 428.70 t Belag
- 26 Schachtanpassungen
- 2 Wochen Ausführungszeit

ZUSÄTZLICHER LAGER-PLATZ

Hinter dem BZG haben wir ein neues, stabileres Hochregal als Ersatz des bestehenden Regales platziert. Das alte Regal haben wir neu in der Remise aufgebaut. Die vielen Materialien der Kurse und Messen können so besser und ordentlich verstaut werden. Zudem finden die Regale auch grossen Nutzen an den Staplerschulungen.

BAUMBIEGESIMULATOR

Ein neuer Baumbiegesimulator ist an den üK Kursen und Weiterbildungen «Kettensäge» im Einsatz. Zug- und Druckzonen sowie Spannungen können so von den Instruktoren eins zu eins gezeigt werden. Die Veranschaulichung der Gefahren am Gerät ist beeindruckend. Wir haben den Baumbiegesimulator zum Training bereits an die Feuerwehren vermietet. Auch dürfte er sicher bald in einem Forstwerkhof zu Schulungszwecken im Einsatz stehen.

PHOTOVOLTAIK-ANLAGE

Mit der Planung der nötigen Sicherungen auf den verschiedenen Dächern im BZG entstand auch der Gedanke einer PV-Anlage. Als Verband der Grünen Branche haben wir auch eine wichtige Vorbildfunktion. PV-Anlagen werden unsere Zukunft bestimmen und auch wir wollen uns in diese Richtung entwickeln. Folgende Faktoren wurden von der Projektgruppe bei der Planung beachtet:

- Ist eine PV-Anlage für JSZE rentabel und macht eine Planung Sinn.
- JSZE möchte seinen Stromverbrauch selbst decken.
- In Zukunft möchte sich JSZE mehrheitlich mit CO2 neutralen Fahrzeugen fortbewegen.
- Welches ist der beste Standort für die PV-Anlage, damit wir uns bei der Zukunftsplanung und Weiterentwicklung des Bildungszentrums nichts verbauen.
- Ist eine Kombianlage (PV-Anlage/Gründach) sinnvoll, oder sollen diese separat geplant werden?
- Die PV-Anlage, die Sicherungseinrichtungen und die Begrünung der Dächer sollen als mustergültige Schulungsanlage dienen. Hierzu müssen alle Vorgaben vorsichtig überprüft und geplant werden.

Die Planungsarbeiten für die Photovoltaik-Anlage, das Gründach und die Sicherungseinrichtungen auf dem Hauptdach des Bildungszentrums sind weit fortgeschritten und wir planen die Ausführung im Jahr 2022.

GEPLANTER AUSBAU

Wie im letzten Jahresbericht erwähnt hat das RAWI das Baugesuch von JSZE für einen Zwischenboden, für ein neues Schulzimmer im BZG, aus zonenplanerischen Gründen abgelehnt. JSZE plant nun die beiden Grundstücke in Neuenkirch in eine Sonderbauzone «Ausbildung Gartenbau und Produktion» umzuzonen.

Aus diesem Grund engagieren sich verschiedene Leute vom Vorstand JSZE und der BZG AG in der laufenden Zonenplanrevision der Gemeinde Neuenkirch. An einer Zukunftskonferenz wurde unser Anliegen deponiert. Ein Gesuch für die Umzonung wurde bei der Gemeinde eingereicht. Dieses wird Anfang 2022 geprüft. Wir sind überzeugt, dass die Gemeinde und die Raumplaner unser Gesuch wohlwollend prüfen werden. Durch eine Umzonung der Parzellen von JSZE können wir den wichtigen und öffentlichen Auftrag in der Berufsbildung langfristig sicherstellen.

IVAN FELDER

Ehrenmeldung und bester Abschluss
QV Zentralschweiz 2021
als Gärtner Fachrichtung Landschaftsbau
EBA

NEUE SPONSOREN

Durch unsere Schulraumanpassungen waren wir auf neuen Stauraum für diverse Materialien angewiesen. Die Breisacher Stiftung von Alpnach Norm unterstützte uns dabei grosszügig mit drei wunderschönen Möbelunikaten. Die Breisacher Stiftung fördert das Handwerk in der Zentralschweiz, insbesondere in den Kantonen Ob- und Nidwalden. Jährlich prämiert die Stiftung leistungsstarke Lehrabgänger mit einer beachtlichen Geldsumme.

ANLÄSSE

Auch dieses Jahr fanden wieder viele Anlässe im BZG statt.
Die Rapid Technic AG, ein grosser Sponsor von JSZE, führte ihre schweizweite Händlertagung im BZG durch und präsentierte dabei ihre neusten Geräte. 200 Personen besuchten den Anlass, welcher mit einem Essen und einem Unterhaltungsprogramm endete.

Zum ersten Mal fand eine Hochzeit auf dem Areal statt. Die Durchführung erfolgte problemlos und fand positiven Anklang.

Zusammen mit der Gemeinde Neuenkirch konnten verschiedene Anlässe für die Bevölkerung, unter anderem zum Thema Neophyten, durchgeführt werden.
Gerne vermieten wir unsere Anlage mit der wunderschönen Gartengestaltung für Anlässe. Bei Interesse finden Sie genauere Informationen auf unserer Webseite.

BERUFSWERBUNG

ZEBI

Die Vorbereitungen waren abgeschlossen und JSZE als Aussteller bereit. Kurzfristig, fünf Tage vor Beginn, wurde die Zebi abgesagt. Eine Hiobsbotschaft, ist doch die Zebi eine der wichtigsten Veranstaltungen für unseren Verband. Für die Messe hatten wir extra einen «Mobilen Zebi Garten» gebaut. Auch die Pflanzen waren bereits bestellt worden. Diese wurden dann durch JSZE mit Hilfe der Stadtgärtnerei als Dankeschön an das Pflegepersonal im LUKS verteilt. Die Freude der Pflegenden war sehr gross.

Nach der Absage der Zebi im November 2020 entwickelte die Messe Luzern rasch eine digitale Alternative, damit sich Bildungsinteressierte einen ganzheitlichen Überblick über Berufsmöglichkeiten verschaffen, Fragen klären und Interessen weiterverfolgen können. Und das ist den Verantwortlichen gelungen, wie nebst den guten Zahlen auch die Rückmeldungen von Ausstellern zeigen.

90 Ausbildungsbetriebe, Branchenverbände und Schulen präsentierten ihre Berufe und Bildungsangebote mit rund 500 Beiträgen sowie in mehr als 70 Webinaren. Insgesamt über 20'000 Nutzer haben die «Zebi digital» besucht. Die Zebi digital war für JSZE eine sensationelle Lösung. Wir konnten unsere Berufe sehr authentisch vermitteln und den Jugendlichen ein klares Bild von unserer Arbeit mit auf den Weg geben. Michael Wieland (Lernender 2. Lehrjahr) hat für JSZE authentische Berufsvideos aufgenommen und geschnitten und aktiv an den Webinaren mit dem Team JSZE für unsere Berufsfachrichtungen geworben und dabei die Fragen der Schüler beantwortet. Alle Beiträge sowie die Aufzeichnungen der Webinare sind weiterhin auf zebi.ch abrufbar.

SPRUNG IN DIE BERUFSWELT, LEHRSTELLENPARCOURS NEUENKIRCH UND BERUFSWAHLTAGE IN ANDERN KANTONEN

Da die Zebi nicht live stattgefunden hat, war die Nachfrage nach dem Anlass «Sprung in die Berufswelt» sehr gering. Trotzdem konnten wir sechs interessierten Schülern unsere Berufe näherbringen.

Am 20. Oktober 2021 führte die Schule Neuenkirch zusammen mit dem Gewerbeverein Neuenkirch und weiteren Anbietern von Lehrstellen aus der Gemeinde einen Lehrstellenparcours durch. Dieser fand wiederum im Bildungszentrum von JardinSuisse in Neuenkirch statt. Die Schülerinnen und Schüler konnten somit diverse Stände besuchen und sich über verschiedene Berufe informieren.
Alle anderen Veranstaltungen wurden aus bekannten Gründen abgesagt.

PROJEKTE MIT DEM DACHVERBAND

SWISS- UND WORLDSKILLS

(Text: Christine Wullschleger)

Im Team rund um die SwissSkills und die WorldSkills kommt es zu grossen Veränderungen: Der langjährige Chefexperte Simon Hugi gibt sein Amt weiter an Lorenz Arbogast, dieser wiederum gibt das neu geschaffene Nationaltrainer-Amt weiter an Pascal Flüeler. Das Ziel ist klar: Die Wettkampfteilnehmer sollen vom Rohdiamanten zum glänzenden Brillanten geschliffen werden.
Simon Hugi wird an den WorldSkills in Shanghai zum letzten Mal als Chefexperte im Einsatz stehen und den Posten als Chefexperte an den kommenden SwissSkills hat er bereits abgegeben. Diesen wird Lorenz Arbogast übernehmen. Gewählt wurde er vom Fachrat GaLaBau von JardinSuisse. Als Nationaltrainer wird Arbogast auch an den WorldSkills in Shanghai teilnehmen und das Berner Team um Marc Baumberger und Fabian Baumann, das im letzten Jahr die Berufsmeisterschaften gewonnen hat, vorbereiten und begleiten.

Den Job des Nationaltrainers hat Lorenz Arbogast bei den Schweizer Meisterschaften im letzten Jahr auf dem Oeschberg zum ersten Mal ausgeführt. Bis jetzt gab es nur den SwissSkills-Chefexperten, der die Kandidaten zusammen mit dem jeweiligen Trainer des Gewinnerteams auf die WorldSkills vorbereitete.

PFLANZENLEHRPFAD IM 3. STANDJAHR

Bildungszentrum Gärtner Neuenkirch
Sommer 2021

In den letzten Jahren war das oft Lorenz Arbogast, weil meist das Zentralschweizer Team Schweizer Meister wurde.

Mit dem Nationaltrainer soll nun eine Konstante aufgebaut werden. Der Zentralschweizer Lorenz Arbogast wird deshalb das Berner Team auf Shanghai vorbereiten. Mit diesem neuen Nationaltrainer-Job haben wir die Möglichkeit, unser Wissen zu sichern um langfristig als Schweizer Nation unter den Medaillengewinnern dabei sein zu können.

Den Job des Nationaltrainers wird der Zentralschweizer Pascal Flüeler nach den kommenden SwissSkills übernehmen. Auch er wurde vom Fachrat GaLaBau gewählt. Damit werden zwei Zentralschweizer die Posten des Nationaltrainers und des Chefexperten übernehmen. Pascal Flüeler wird die neuen Schweizer Meister auf die WorldSkills in Lyon 2024 vorbereiten.

Mit Fabian Hodel, der zusammen mit Mario Enz an den Berufsweltmeisterschaften in Kazan die Goldmedaille gewann, hat die Zentralschweiz einen sehr guten Trainer für die Region Zentralschweiz gefunden. Er wird an den SwissSkills als Experte tätig sein und die Zentralschweizer Teams bestmöglich begleiten und unterstützen. Pascal Flüeler und Lorenz Arbogast werden sich komplett aus den regionalen Vorbereitungen zurückziehen.

Simon Hugi gibt zwar seine Ämter ab, er wird aber als stellvertretender Technischer Delegierter weiterhin bei den Euro- und WorldSkills dabei sein. Und bei den SwissSkills wird er Teil des OK-Teams sein. So schnell lässt sich sein Feuer nicht löschen

LEHRGANG SCHWIMMTEICHE UND BIOPOOLS

Die Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verband für naturnahe Badegewässer und Pflanzenkläranlagen (SVBP) und der ASC Schweiz hat sich sehr gut bewährt. Mit Matthias Frei und Michael Gut setzten sich zwei Personen mit viel Herzblut, Einsatz und Bereitschaft für die Lehrgänge ein.

Nachdem im Jahr 2019 der letzte Lehrgang abgeschlossen worden war, wurde der gesamte Lehrgang neu aufgegleist und revidiert.

Natürliche Schwimmoasen sind der Traum vieler Hausbesitzer. Damit das Badevergnügen nicht getrübt wird, sind bei der Planung und Ausführung Know-how und Sorgfalt gefragt. In den Lehrgängen wird das erforderliche praktische und theoretische Fachwissen in Bezug auf die technischen, organisatorischen und biologischen Aspekte vermittelt. Die Teilnehmenden erlangen unter anderem die Kompetenz, dauerhaft funktionierende Schwimmteiche und Biopools zu konzipieren, fachgerecht zu realisieren und individuelle Pflegekonzepte zu entwickeln.

Der Lehrgang Schwimmteich besteht neu aus folgenden drei aufeinander aufbauenden Modulen:

- Wasseranlagen W11
- Schwimmteich und Biopool W28
- Projektierung

Die Module sind auch einzeln buchbar, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen. Expertinnen und Experten aus der Schweiz sowie namhafte internationale Fachpersonen vermitteln das Know-how im Rahmen von Vorlesungen, praxisorientierten Übungen und Exkursionen.
Nach erfolgreichem Abschluss der Module erhalten die Teilnehmenden die möglichen Titel

- Dipl. Fachperson für Schwimmteiche und Biopools Pflege
- Dipl. Fachperson für Schwimmteiche und Biopools Bau
- Dipl. Technikerin/Techniker für Schwimmteiche und Biopools

Alle Verbunds-Partner freuen sich, dass im kommenden Frühjahr der nächste Lehrgang beginnt und bereits wieder gut gebucht ist.

DANK

Zuerst möchte ich mich bei meinem Team im BZG bedanken. Petra Omlin, Monika Schmid, Stefan Dätwyler und Fabian Imhof arbeiten das ganze Jahr hindurch mit vollem Einsatz und Herzblut für unsere grüne Branche. Ich schätze die Zusammenarbeit mit Ihnen allen sehr.

Ich bedanke mich bei allen Sponsoren. Durch ihre Unterstützung können wir unsere jungen Berufsleute stetig mit den neusten Geräten, Materialien und Maschinen ausbilden. Auch bedanke ich mich bei der Gemeinde Neuenkirch und den verschiedenen Anlagenbesitzern, wo wir die Schnitt- und Kettensägekurse durchführen dürfen.

Allen unseren Instruktoren und deren Arbeitgebern gehört ein grosser Dank. Wir wissen, dass die momentan grosse Arbeitsauslastung starke personelle Ressourcen erfordern. Darum schätzen wir es umso mehr, dass wir auf ihre Unterstützung zählen dürfen. Christoph Schoch und seinem Team in der Stadtgärtnerei Luzern möchte ich speziell danken. Die Kurse der Zierpflanzengärtner sind immer top organisiert und die Lernenden werden mit viel Herzblut unterrichtet.

Für die gute Zusammenarbeit mit der Berufsschule danke ich Franz Häfliger und seinem Team.

Dem Vorstand JSZE, insbesondere unserem Präsidenten Marco Meier und dem Verwaltungsrat der BZG AG unter der Leitung von Otti Rütter danke ich ganz herzlich.

Neuenkirch, im November 2021
Lorenz Arbogast, Leiter Bildungszentrum Gärtner

BBZN SURSEE

«Menschlichkeit ist dem Menschen nicht von Geburt an gegeben, sondern er lernt sie in der Gemeinschaft.» (Vittorio Klostermann)

DIE BERUFSBILDUNG LUZERN WILL DIE WELT VON MORGEN MITGESTALTEN

Die Welt von morgen kann nicht von Einzelnen gestaltet werden. Es braucht die Beteiligung und die Gedanken von allen die im Auftrag der Berufsbildung Luzern unterwegs sind.
Am BBZN ist es uns wichtig, dass die Mitarbeitenden Freiräume haben, die sie mit viel Vertrauen und Eigenverantwortung nutzen. Aus Ideen von Mitarbeitenden, in respektvoller Offenheit und Wertschätzung gemeinsam weiterentwickelt, entstanden am BBZN neue zielführende Projekte und Produkte.
Unsere Werte der Berufsbildung Luzern

zukunftsorientiert
Innovativ & Weitsichtig – visionär – vorne dabei
Wir denken gross, aber realistisch, pflegen Bewährtes und fördern Innovationen aktiv.

nutzenorientiert
Für unsere Lernenden – für unsere Wirtschaft & Gesellschaft – für unsere Kunden und Partner
Wir sind aufmerksam, beobachten Trends, Veränderungen, Entwicklungen in unserem Ökosystem und reagieren darauf.

partnerschaftlich
Zusammenarbeit auf Augenhöhe – Netzwerke gestalten und pflegen – Kräfte und Synergien aktiv nutzen – voneinander lernen
Wir entwickeln Innovationen gemeinsam, bündeln Kräfte und nutzen Synergien.

unternehmerisch
lösungsorientiert & pragmatisch – aktiv Chancen nutzen – Ressourcen effektiv einsetzen – nachhaltige Ergebnisse erzielen – Prioritäten setzen
Wir riskieren es, auch mal zu scheitern und lernen daraus. Wir sind Macherinnen und Macher!

passioniert
Engagiert & inspiriert – mit Herz und Verstand – für exzellente Resultate
Wir setzen uns ambitionierte Ziele, messen uns daran und erreichen herausragende Ergebnisse. Darauf sind wir stolz.

MANIFEST DER ZWISCHENMENSCHLICHKEIT

Das BBZN bietet ihren Lernenden persönliche Entwicklungsmöglichkeiten auf verschiedenen Ebenen. Auf der sachlichen Ebene fördern wir die berufliche Ausbildung. Auf der sozialen Ebene fördern wir die Zwischenmenschlichkeit. Auf der individuellen Ebene leisten wir einen Beitrag zu einem gelingenden Leben.
Menschlichkeit verbinden wir mit Werten wie Güte, Menschenliebe, Mitgefühl, Solidarität und Hilfsbereitschaft. Menschlichkeit ist dem Menschen nicht von Geburt an gegeben, sondern er lernt sie in der Gemeinschaft. Unter Zwischenmenschlichkeit verstehen wir die gegenseitige Förderung dieser Werte.
Wir gehen davon aus, dass Zwischenmenschlichkeit unter allen Beteiligten ein wesentlicher Faktor für ein gutes Lernen ist. Denn das primäre Motivationsziel des Menschen ist die Zugehörigkeit zu einer sozialen Gesellschaft. Durch eine innere Verbundenheit mit Menschen und Themen, findet ein aufbauendes und kreatives Lernen statt. Das Erleben von Zwischenmenschlichkeit leistet einen Beitrag zum Wohlbefinden der teilnehmenden Lernenden, das weit über den Unterricht hinausreicht. Die Erarbeitung von Kompetenzen mit den Ressourcen Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten ist ein ebenso wichtiger Bestandteil eines gelingenden Lebens.

LEHRPERSONEN FACH-BEREICH GARTENBAU

Allgemeinbildung Christian Brügger (Fachbereichsleiter), Roger Baumeler, André Grüter, Ladina Lötscher, Dolores Gonzàlez, Marianne Klaus, Livia Schilliger

Berufskunde (BK) Marianne Fuchs, Marcel Bohren, Franz Häfliger, Ulrich Lauber, Rafael Mattmann, Thomas Müller, Barbara Müller, Marco Riesen, Werner Stirnimann, Alfred von Ah, Christoph Wey

Sport Paul Bertschy, Esther Gloor

SCHULJAHR 2021/2022

Die Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau zählt im 1. Lehrjahr vier gut besetzte Klassen. Das sind 63 Landschaftsgärtner/in, 3 Baumschulist/in und 1 Staudengärtner/in.

In den Fachrichtungen Zierpflanzen mit 15 Lernenden decken sich die Zahlen mit denjenigen der vergangenen Jahre.

Zu unserer Freude konnten wir dieses Jahr wiederum mit einer gemischten ABU Bili-Klasse bestehend aus Lernenden der Fachbereiche Zierpflanzen, Floristik, Gartenbau, Milchtechnologen und Hauswirtschaft starten.

Es werden im Fachbereich Gartenbau/Zierpflanzen insgesamt 15 Klassen EFZ Gärtner und 3 Klassen EBA GFG unterrichtet.

GÄRTNERLEHRE 2020/2021 EFZ/EBA

	Total	Frauen	Männer	Baumschule	Stauden
1. Lehrjahr					
4 Klassen Gartenbau	63	11	52	davon 3	1
1 Klasse Zierpflanzen	15	11	4		
2. Lehrjahr					
3 Klassen Gartenbau	74	7	67		
1 Klasse Zierpflanzen	14	11	3		
3. Lehrjahr					
4 Klassen Gartenbau	73	10	63		
1 Klasse Zierpflanzen	15	13	2		
Total Gärtner/in	**254**	**63**	**191**	**davon 3**	**1**
EBA 2019 / 2020					
1 Klasse GFG1 Gartenbau	7	0	7		
2 Klasse GFG2 Gartenbau	17	1	16		
Total EBA	**24**	**1**	**23**		
Total Gärtner/in Vergleich					
2021/2022	278	64	214	davon 3	1
2020/2021	299	68	229	davon 1	2
2019/2020	304	68	236	davon 2	1
2018/2019	296	65	231	davon 1	1
2017/2018	293	79	214	davon 1	2

CROCOSMIA X CROCOSMIIF-
LORA

HÖHERE BERUFSBILDUNG AN WBZ LUZERN

Freude herrscht; Nach wie vor, eine der besten Schule der Schweiz.
Ueli Lauber, Leiter Bildungsgang Gärtner FA und sein Dozenten -Team jubeln – mit Recht: An der diesjährigen Berufsprüfung 2021 steht das WBZ als eine der besten Schule der Schweiz zuoberst auf dem Podest. Erfolgsquote 100%. Herzliche Gratulation an alle Absolvierenden zu diesem Top-Resultat. Mit Stolz und Genugtuung durften sich die Diplomanden so richtig feiern lassen - Chapeau!
Mit Schwung starteten wir im August 2021 mit der Gärtnermeisterschule unter der Führung des Bildungsgangleiters Dominik Frey.
Wiederum startete auch der Bildungsgang Gärtner FA.
Den beiden Bildungsgängen wünsche ich viel Glück und Erfolg!

WUNSCH

Liebe Gärtnerfamilie, das Corona - Virus hat uns wieder voll im Griff und fordert uns und die ganze Gesellschaft. Es liegt in unserer Verantwortung sich der besonderen Situation zu stellen. Als bildende Organisation schreiten wir voran und stellen uns den Herausforderungen. Eines ist sicher, es werden keine bequemen Jahre werden, aber Jahre, die uns als Team weiterbringen werden. Wir bleiben am Puls der Zeit und hoffen, gemeinsam mit allen Beteiligten, die Bildungslandschaft nachhaltig prägen zu können.
Unsere Lehrpersonen sind engagiert, motiviert und zuversichtlich! Dazu wünsche ich uns allen viel Erfolg!

DANK

«Nicht was er mit der Arbeit erwirbt, ist der eigentliche Lohn das Menschen, sondern was er durch sie wird»
John Ruskin

Als Prorektor danke ich allen Beteiligten, besonders den Lehrpersonen die am Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung in Sursee tätig sind. Begleiten sie doch unsere jungen, angehenden Berufsleute mit grosser Fachkompetenz und Erfahrung.
Einen speziellen Dank spreche ich auch Walter Gut, Rektor BBZ Natur und Ernährung und unserem Sekretariat aus. Sie stehen mir und dem ganzen Team stets mit Rat und Tat zur Seite

Einen herzlichen Dank für alle netten Gesten richte ich an:
- Walter Gut, Rektor BBZN Sursee
- das ganze BBZN-Leitungsteam
- den Lehrpersonen Fachbereich Gartenbau und Floristik
- das Sekretariat BBZN Sursee und den Grossbetrieb
- das BZG Bildungszentrum mit Lorenz Arbogast
- den JSZE, Präsident Marco Meier
- das Sekretariat JSZE unter der Leitung von Petra Omlin und Monika Schmid
- dem Chefexperten Dominik Frey
- alle Berufsbildnerinnen und Berufsbildner
- unsere Kunden, das sind alle Lernenden
- kurz: an alle, die dem Fachbereich Gartenbau und Floristik wohlgesinnt sind!

Franz Häfliger
BBZN Natur und Ernährung
Prorektor Gartenbau und Floristik
Sursee, im November 2021
franz.haefliger@edulu.ch

STAPLER- UND PNEULADERKURS

im Februar 2021

FINANZEN 2020/2021

WICHTIGE WEICHEN WURDEN GESTELLT

Wie im vergangenen Jahr kommuniziert, wurde unsere Buchhaltung auf den neusten Stand gebracht. Es liegt nun der erste Abschluss in der die überbetrieblichen Kurse und der Verbandsabschluss in einer Rechnung präsentiert wird.
Um dennoch den Überblick über die einzelnen Sparten wie Überbetriebliche Kurse, Weiterbildungen, allg. Verbandsrechnung usw. zu halten, wurde eine Kostenstellenbuchhaltung eingeführt. Diese vereinfacht uns den einzelnen Kurs und anderen Projekten genau nachkalkulieren zu können. Für den Vorstand von JSZE ist dieser Weg wichtig, um eine transparente Finanzpolitik zu ermöglichen.
In einem weiteren Schritt werden nun die Kosten und Einnahmen analysiert und ausgewertet.
Weiter hat sich der Verband nun seit gut einem Jahr der Mehrwertsteuer angeschlossen. Der Entscheid für eine Anmeldung basierte auf einer Mitgliederumfrage und der Abstimmung an der letzten GV. Bis auf zwei Rückmeldungen von Mitgliedern verlief die Umstellung problemlos.
Vielen Dank an dieser Stelle an Petra Omlin für die saubere Buchhaltung und die Umstrukturierung.

ABSCHLUSS 2020/2021

Wie in der Erfolgsrechnung zu entnehmen ist, schliessen wir die Rechnung mit einem Gewinn von Fr. 4’402.50 positiv ab. Grosse Veränderungen gegenüber dem Budget gab es bei den Einnahmen Weiterbildungen. Diese zusätzlichen Einnahmen für den Verband und sind im Voraus ziemlich schwierig zu budgetieren. Als Folge für die positive Entwicklung beim Weiterbildungsangebot entstand natürlich auch mehr Personal- und Raumaufwand. Der zusätzlich generierte Gewinn wurde kurzfristig in Einrichtungen wie Lagergestelle investiert, welche im Konto «Sofortabschreibung Einrichtungen und Installationen» ersichtlich sind.
Als eine weitere ausserordentliche Position wurde eine Rückstellung von Fr. 50'000.- getätigt. Der Verband plant in Zusammenarbeitet mit der BZG AG eine Fotovoltaikanlage zu realisieren. Die Finanzierung wurde auf beide Parteien je nach Arbeitsgattung aufgeteilt. Die Rückstellungen vom Verband JSZE werden dabei z.B. für die Dachsicherung, -begrünung und -ausstieg eingesetzt. Dies wurde so geregelt, da der Verband mit der Einrichtung und besseren Zugänglichkeit vom Dach neue Weiterbildungsangebote anbieten kann. Die Fotovoltaikanlage selber wird von der BZG AG finanziert.

BEITRÄGE 2020/2021

Aufgrund der hohen Rückstellungen aus den vergangenen Jahren verzichtet der Verband auf den Projektbeitrag, welcher an der letzten GV wieder neu bestätigt wurde. Diese Rückstellungen wurden vor allem möglich, da der Verband immer mehr «übriger Erlös» und «Erlös Weiterbildung» generierte.

Udligenswil, im November 2021
Martin Müller, Kassier

BILANZ JSZE

Aktiven

Umlaufvermögen	Soll	Haben
Flüssige Mittel und Wertschriften	814 270.29	
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	141 852.10	
Darlehen gegenüber BZG AG	1 000.00	
Vorsteuer MWST	5 897.05	
Aktive Rechnungsabgrenzung	6 346.55	
Dieselvorrat	1 500.00	
Anlagevermögen		
Aktien BZG AG	315 000.00	
Mobile Sachanlagen	8.00	
TOTAL AKTIVEN	**1 285 873.99**	

Passiven

Fremdkapital kurzfristig	Soll	Haben
Verbindlichkeiten kurzfristig		82 343.70
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen		19 165.75
Geschuldete MWST		26 024.65
Passive Rechnungsabgrenzung		13 928.10
kurzfristige Rückstellungen		99 509.45
Fremdkapital langfristig		
Rückstellungen Reparaturen und Unterhalt		104 500.00
Rückstellungen Entwicklung W11 und W28		18 147.85
Rückstellungen Öffentlichkeitsarbeit		239 000.00
übrige Rückstellungen		358 500.00
Verbandskapital		320.351.99
TOTAL PASSIVEN		**1 281 471.49**
GEWINN / VERLUST		**4 402.50**

ERFOLGSRECH-NUNG JSZE

Ertrag	Budget 2021/2022	Rechnung 2020/2021	Budget 2020/2021
Erlös Grundbildung	884 255.00	929 138.14	920 490.00
Erlös Weiterbildung	155 000.00	148 974.00	117 000.00
Erlös Verband	86 000.00	107 997.90	115 000.00
übriger Erlös	92 500.00	63 913.60	50 000.00
TOTAL ERTRAG	**1 217 755.00**	**1 250 023.64**	**1 202 490.00**

Aufwand	Budget 2021/2022	Rechnung 2020/2021	Budget 2020/2021
Materialaufwand & Fremdleistungen	219 043.00	235 001.09	224 351.00
Personalaufwand	570 803.00	540 116.25	538 991.00
Raumaufwand	199 900.00	186 337.09	174 300.00
Unterhalt & Reparaturen	60 950.00	27 632.45	29 950.00
Fahrzeug- und Transportaufwand	20 200.00	20 519.10	31 700.00
Versicherungen	5 760.00	3 832.40	5 360.00
Energie- & Entsorgungsaufwand	12 700.00	11 380.35	14 550.00
Verwaltungs- & Informatikaufwand	39 800.00	47 141.99	63 200.00
Anlässe, Werbeaufwand, Inserate	92 300.00	36 663.50	51 400.00
übriger Betriebsaufwand	500.00	2 550.00	
Finanzerfolg	140.00	107.50	230.00
Abschreibungen	63 000.00	86 118.92	77 000.00
Ausserordentliche Rückstellungen	-72 000.00	50 000.00	-12 500.00
Steuern	770.00	770.00	
TOTAL AUFWAND	**1 213 866.00**	**1 245 621.14**	**1 198 532.00**
GEWINN / VERLUST	**3 889.00**	**4 402.50**	**3 958.00**

PFLANZENLEHRPFAD

Bildungszentrum Gärtner

PROTOKOLL DER 107. GENERALVERSAMMLUNG

Online-GV per Umfrage-Tool vom 27. Januar 2021 - 30. Januar 2021 gemäss COVID19-Verordnung 2.

Teilnehmer: 51 stimmberechtigte Mitglieder, absolutes Mehr 26 Stimmen

Vorsitz: Marco Meier, Präsident

Protokoll: Petra Omlin, Sekretärin

1. ABNAHME DES PROTOKOLLS DER 106. GENERALVERSAMMLUNG

Das Protokoll der 106. Generalversammlung ist im ausführlichen Jahresbericht 2019/2020 zu lesen. Das Protokoll wird mit 50 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme genehmigt.

2. ABNAHME DER JAHRESBERICHTE

- 4.1 des Präsidenten
- 4.2 des Chefexperten
- 4.3 des Obmanns der überbetrieblichen Kurse
- 4.4 des Kurs- und Zentrumsleiters
- 4.5 des Berufsbildungszentrums Natur und Ernährung
- 4.6 der Fachgruppen und Kommissionen

Sämtliche Berichte sind im ausführlichen Jahresbericht 2019/2020 abgedruckt. Die Jahresberichte werden in globo mit 49 Ja-, 1 Neinstimme und 1 Enthaltung genehmigt.

3. ABNAHME DER JAHRESRECHNUNGEN

3.1 JAHRESRECHNUNG VERBAND

Die Rechnung kann im Jahresbericht nachgelesen werden. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 4'674.20 ab.

Der Verbandsrechnung wird mit 49 Ja-, 1 Neinstimme und 1 Enthaltung zugestimmt.

3.2 JAHRESRECHNUNG ÜBERBETRIEBLICHE KURSE

Die Rechnung der überbetrieblichen Kurse schliesst mit einem Gewinn von CHF 4'620.72 ab. Sie ist ebenfalls im ausführlichen Jahresbericht einsehbar.
Die Rechnung der überbetrieblichen Kurse werden mit 50 Ja- und 1 Neinstimme zur Kenntnis genommen.

4. ENTLASTUNG DES KASSIERS UND DES VORSTANDES

Die Revisoren Kurt Durrer und Daniel Sutter stellen in ihrem Revisorenbericht den Antrag den Vorstand und Kassier zu entlasten. Die Teilnehmer stimmen dem Antrag mit 50 Ja- und 1 Neinstimme zu.

5. FESTLEGUNG DER JAHRESBEITRÄGE

5.1 JAHRESBEITRÄGE

Der Vorstand beantragt die Jahresbeiträge für 2020/2021 auf der Höhe des Vorjahres zu belassen. Die Teilnehmer der Online-GV stimmen dem Antrag mit 48 Ja-, 1 Neinstimme und 2 Enthaltungen zu.

5.2 PRÄSENTATION/GENEHMIGUNG BUDGET 2020/2021

Der Vorstand beantragt die Genehmigung der Budgets, welche auf Seiten 36 und 38 im ausführlichen Jahresbericht abgedruckt sind.

Die Versammlung genehmigt das Budget des Verbands mit 48 Ja-, 1 Neinstimme und 2 Enthaltungen zu. Das Budget der überbetrieblichen Kurse wird zur Kenntnis genommen.

6. ANPASSUNG DER RECHNUNGSFÜHRUNG

6.1 UMSTRUKTURIERUNG DER BUCHHALTUNG

(Information ohne Abstimmung)

Mit der Umlegung des Verbandsjahresabschlusses auf 31. Juli wurde an der GV 2018 der erste Meilenstein gelegt. Nun gehen wir einen Schritt weiter und haben die Verbands- sowie üK-Rechnung zusammengelegt und eine Kostenstellen-Buchführung eingeführt. Diese Umstellung haben wir gemeinsam mit der Gewerbetreuhand Luzern vorbereitet.

6.2 FREIWILLIGE MEHRWERTSTEUERPFLICHT VERBAND UND ÜK

Bei den genaueren Analysen unserer Jahresrechnungen hat sich herausgestellt, dass es für uns ein Vorteil ist, wenn wir uns freiwillig der Mehrwertsteuer unterstellen und somit die Vorsteuern geltend machen können. Dies bedeutet, dass wir auf unsere Dienstleistungen in Zukunft noch jeweils die Mehrwertsteuer in Rechnung stellen werden, welche Sie als Betrieb wieder als Vorsteuer in Abzug bringen können.

Der Vorstand stellt der Generalversammlung den Antrag, dem Vorhaben sich freiwillig der Mehrwertsteuer zu unterstellen gutzuheissen.

Die Teilnehmer der Online-GV stimmen mit 43 Ja-, 5 Neinstimmen und 3 Enthaltungen der freiwilligen MWST-Pflicht zu.

7. KOMMUNIKATIONSKONZEPT JSZE

Für eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Verband JardinSuisse Zentralschweiz (JSZE) und den Mitgliedern ist eine gute Kommunikation unerlässlich. Die Empfänger müssen wissen, welche Informationen über welchen Kanal übermittelt werden.
JSZE hat an der Generalversammlung 2020 von den Mitgliedern ebenfalls den Auftrag gefasst, die Papierressourcen zu reduzieren. Eine Arbeitsgruppe des Vorstandes hat daraufhin ein neuen Kommunikationskonzept ausgearbeitet und auf einem Blatt zusammengefasst.

Es gilt eine Übergangsfrist von drei Jahren ab Beschluss GV 2021. Ab dem Jahr 2024 erfolgt die Kommunikation gemäss diesem Konzept.

Als Sofortmassnahme, und um dem Anliegen der Mitglieder gerecht zu werden, wird der Jahresbericht nur noch in reduzierter Form versendet. ÜK- und Weiterbildungsrechnungen werden ab sofort nur noch per Mail und Link versendet. Alle anderen Rechnungen werden in naher Zukunft auch papierlos zugestellt.

Das Kommunikationskonzept wird mit 46 Ja-, 4 Neinstimmen und 1 Enthaltung angenommen.

8. SPESENREGLEMENT VORSTAND JSZE

Nach 12 Jahren hat der Vorstand beschlossen ein neues Spesenreglement auszuarbeiten und die Entschädigungen leicht anzupassen. Die Spesenreglement war im Anhang der Online-GV einsehbar.

Dem Spesenreglement wird 46 Ja-, 3 Neinstimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

9. WAHLEN

9.1 BESTÄTIGUNGSWAHL VORSTAND

Der gesamte Vorstand steht für eine weitere Amtsperiode von 4 Jahren zur Wiederwahl:

- Marco Meier, Hodel und Partner AG, Malters
- Alain Marfurt, Vetter Gartenbau AG, Adligenswil
- Martin Müller, Müller Gärtner von Eden AG, Udligenswil
- Dominik Frey, Freywerk GmbH, Inwil
- Andreas Stadlin, Zug
- Lorenz Arbogast, Bildungszentrum Gärtner, Neuenkirch

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung der Wiederwahl der Vorstandsmitglieder in Globo zu zustimmen. Der Vorstand wird mit 50 Ja- zu 1 Neinstimme bestätigt.

Marco Meier stellt sich für weitere 4 Jahre als Präsident JardinSuisse Zentralschweiz zur Wahl.

Die Mitglieder bestätigen Marco Meier mit 50 Ja- und einer Gegenstimme für eine weitere Amtszeit.

9.2 NEUWAHL ERSATZREVISOR

Nach 6 Jahren als Revisor scheidet Kurt Durrer, Durrer Kurt Gartenbau GmbH, Sachseln aus dem Revisions-Team aus.
Als Ersatzrevisor für eine Amtszeit von 6 Jahren vorgeschlagen wird Stephan Portmann, Wohlfühlgarten Portmann GmbH, Schötz
Stephan Portmann wird mit 49 Ja-, 1 Neinstimme und 1 Enthaltung gewählt.

Das Revisoren-Team setzt sich zusätzlich zusammen aus:
1. Revisor: Daniel Sutter, Gärtnerei Bürgin AG, Schattdorf
2. Revisor: Lukas Capaul, Christen AG, Küssnacht am Rigi

10. DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG JARDINSUISSE VOM 10. MÄRZ 2021

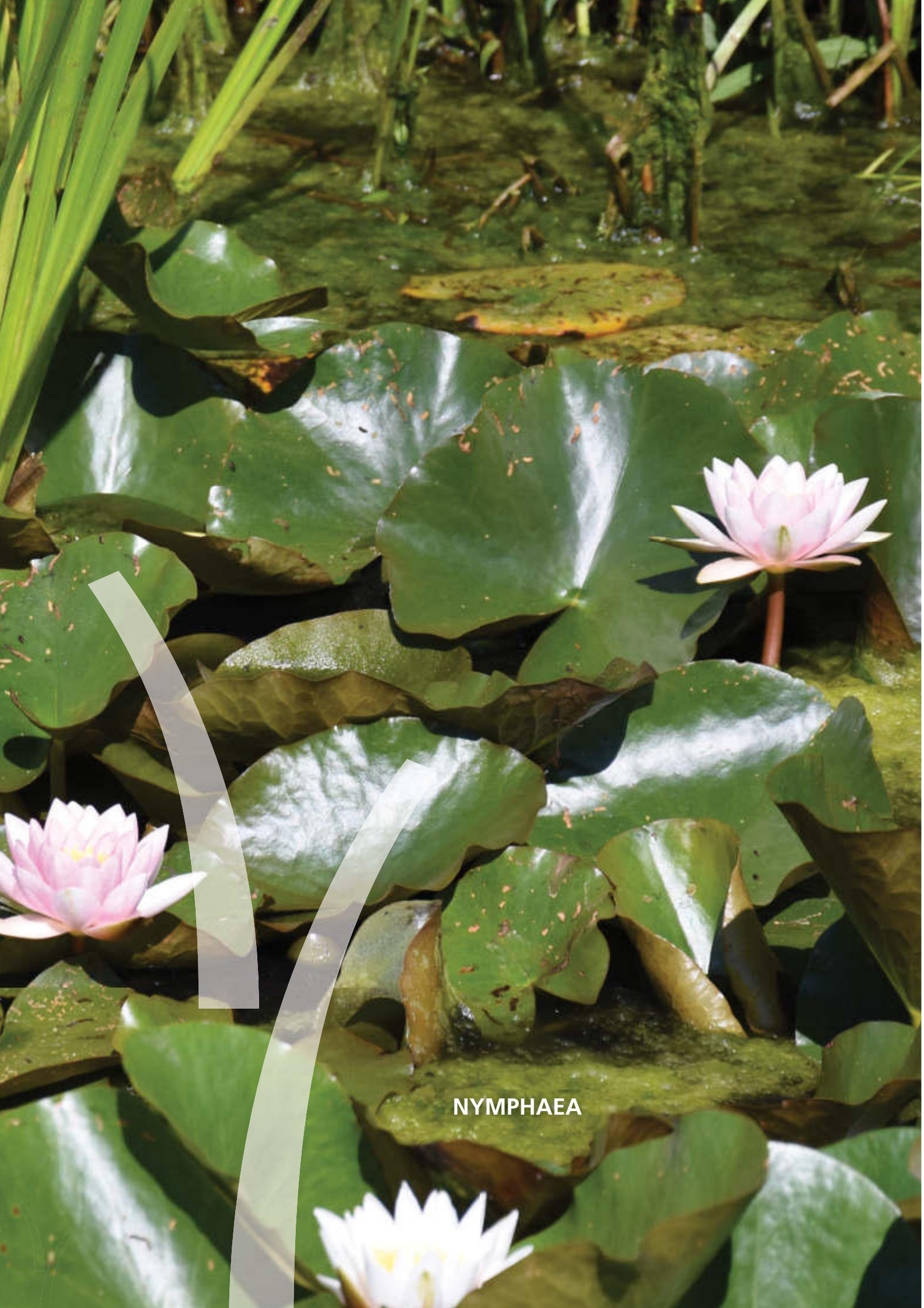
Die nachstehenden Delegierten werden vom Vorstand vorgeschlagen und von der Versammlung mit 48 Ja-, 1 Neinstimme und 2 Enthaltungen in globo gewählt:

- Meier Marco, Hodel und Partner AG, Malters
- Müller Martin, Müller Gärtner von Eden AG, Udligenswil
- Andreas Stadlin, Zug
- Dominik Frey, Freywerk GmbH, Inwil
- Lorenz Arbogast, Bildungszentrum Gärtner, Neuenkirch
- Manfred Wyss, Bouquet Willisau, Zell

11. ANTRÄGE VON MITGLIEDERN

Es wurden keine Anträge von Mitgliedern eingereicht.

Neuenkirch, 30. Januar 2021
Petra Omlin, Protokollführerin


NYMPHAEA

AGENDA 2022

DATUM	ANLASS
19.01.2022	Winterveranstaltung EVG, Rothrist
21.01.2022	108. Generalversammlung, Uri
26.01.2022	GV florist.ch Zentralschweiz, Steinhausen ZG
09.03.2022	Delegiertenversammlung JardinSuisse in Bern
16. – 20.03.2022	Giardina Zürich
04.05.2022	KGL 128. Delegiertenversammlung
23.06.2022	GärtnerLounge
Aug./Sept. 2022	Seniorenausflug
03.09.2022	10 Jahre BZG Neuenkirch, Mitgliederanlass
07.-11.09.2022	SwillSkills, Bern
12.-17.10.2022	WorldSkills, Shanghai
10. – 13.11.2022	Zentralschweizer Bildungsmesse (zebi) in Luzern
26.11.2022	GärtnerLounge

UNSERE PARTNER

agria
Atlas Copco
Auto AG Group
bitwork
BIRCHMEIER
Chäslädeli Igniz Baumgartner
ComputerWorks
CREABETON
Garten Rohner Gartenpflege GmbH
Elektro Imbach
eric schweizer
Eternit
FESTOOL
Feuerkrone
FÜLLEMANN Systeme
fb www.fb-ag.ch für quality & innovation
FUX FINANZ
GREENRobotics.
greenSys
GUBER NATUR STEINE
GYSI BERGLAS AG
Hauert Von Profis für Profis
HEINI Kommunaltechnik Landtechnik
HEUSSER Kraft mal Innovation.
HGC
Herboland
Hodel&Partner Gartenunternehmen
HONDA POWER EQUIPMENT
Husqvarna Group
Hutter Gartenbau
KAISER+KRAFT ALLES FÜR DIE FIRMA
KÄRCHER
KÜNDIG AG Baumschulen 6438 Ibach / Schwyz
KUNZ AG Ihr Gipser.
Baumaschinen AG Lang 6203 Sempach-Station
La Pista CAFFÈ BISTRO
Leica Geosystems
LIGHTGUIDE
LÖTSCHER LOGISTIK
Maag
metabo work. don't play.
MIGROS PARTNER
MUKO TREUHAND ...and liberate the spirit
MONTOLIT
Muff AG Bauunternehmung
murer
Neu-Metal
OHS Otto Hauenstein Samen AG
PETER AG KANALREINIGUNG
profilzaun plastic in form
Rapid
renovita
RICOTER Schweizer Erde
Rosset TECHNIK Maschinen und Werkzeuge AG
RUBAG
Rütter O. & M. TreuhandGmbH 6275 Ballwil
SABAG
Gärtnerei Schwitter AG 6034 Inwil · www.schwitter.ch
SIDLER CH-6207 Nottwil
BUILDING TRUST Sika
silisport
staub designlight ag Gärten stimmungsvoll beleuchten
Stocker Bäckerei Konditorei
Tschümperlin
UFA SAMEN | SEMENCES PROFI GRÜN | ESPACES VERTS
WACKER NEUSON
WINDLIN ...alles rund um das Auto
ZAUGG AG EGGIWIL
De Zanet Natursteine
FleuraMetz
E-C-FISCHER
beck ag
EMILIO STECHER Naturstein erfüllt Lebensräume
ATLAS NATURSTEINE
Neeser

ADRESSEN JSZE

Name Funktion	Adresse E-Mail	PLZ / Ort	Telefon / Mobil
Meier Marco	Hodel & Partner AG		Tel. 041 250 75 50
Präsident	Kaiserhof 1	6102 Malters	Mobil 076 438 20 23
	marco.meier@hodelundpartner.ch		
Marfurt Alain	Vetter Gartenbau AG		Tel. 041 370 15 50
Vizepräsident	Kehlhofstrasse 1	6043 Adligenswil	Mobil 079 745 29 05
	info@vetter-gartenbau.ch		
Müller Martin	Müller Gärtner von Eden AG		Tel. 041 375 80 52
Kassier / Fachsektion GaLaBau	Götzentalstrasse 1	6044 Udligenswil	
	m.mueller@mueller-gartenbau.ch		
Frey Dominik	Freywerk GmbH		Tel. 041 203 30 50
Chefexperte	Industriestrasse 57	6034 Inwil	Mobil 079 346 89 71
	dominik.frey@freywerk.ch		
Stadlin Andi	andreas.stadlin@hotmail.com	6300 Zug	Mobil 079 813 72 71
Kommunikation, Marketing			
Arbogast Lorenz	Maiengrün 8 / Postfach	6206 Neuenkirch	Tel. 041 467 33 20
üK Obmann	Betriebsleiter BZG		Mobil 078 839 75 11
	l.arbogast@jsze.ch		
Dätwyler Stefan	Maiengrün 8 / Postfach	6206 Neuenkirch	Tel. 041 467 33 20
Stv. Leiter BZG	s.daetwyler@jsze.ch		Mobil 079 352 34 75

Sekretariat

Omlin Petra	Maiengrün 8 / Postfach	6206 Neuenkirch	Tel. 041 467 33 22
	p.omlin@jsze.ch	www.jsze.ch	
Schmid Monika	Maiengrün 8 / Postfach	6206 Neuenkirch	Tel. 041 467 33 22
	m.schmid@jsze.ch	www.jsze.ch	

Jardin Suisse	JardinSuisse		Tel. 044 388 53 00
	Bahnhofstrasse 94	5000 Aarau	Fax 044 388 53 40
	info@jardinsuisse.ch	www.jardinsuisse.ch	

Vertretungen JSZE	Zentralvorstand	Kündig Ruedi
	Fachvorstand GaLaBau	Meier Marco
	Fachrat GaLaBau	Meier Marco & Müller Martin
	Fachrat Detailhandel	Manfred Wyss
	Fachrat Friedhof	Rütter Otto

www.jsze.ch